

PROJEKT-DATENBLATT

für Projekte der regionalen Kulturförderung

Projekt-Nr. /2015 (die Projekt-Nr. wird vom Koordinationsbüro vergeben)

Dieses PROJEKT-DATENBLATT dient nur der Fachberatung über geplante Projekte der regionalen Kulturförderung in den regionalen Gremien der Kulturregionen. Bitte senden Sie das ausgefüllte PROJEKT-DATENBLATT **bis spätestens 30.09.2014** in **Papierform mit Unterschrift sowie als Word-Datei per E-Mail** an das für Sie zuständige regionale Koordinationsbüro. Danach eingehende Projektvorschläge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Über das Beratungsergebnis in den regionalen Gremien werden Sie umgehend informiert. Wenn Ihr Projekt befürwortet wurde, müssen Sie einen Förder-Antrag zur Bewilligung eines Landeszuschusses **bis spätestens 30.11.2014** an die für Sie zuständige Bezirksregierung senden. Sofern Ihnen die Bezirksregierung einen Bewilligungsbescheid erteilt hat, können Sie mit Ihrem Projekt beginnen.

Projekttitle	Museumsführerqualifikation als strategische Maßnahme aus der Kulturentwicklungsplanung
Antragsteller(in) Name / Anschrift Tel. / Mail / Website	Ortsheimatverein Schieferschaubergwerk Raumland
Ansprechpartner(in) Name / Telefon / Mail:	Jutta Plaschke Am Böhl 3, 57319 Bad Berleburg 02751/958108 Mail: jutta-plaschke@t-online.de
Projektbeginn u. -ende	Februar bis Dezember 2015
Durchführungsorte	Museen in Bad Berleburg
angesprochene Kultursparte(n)	Museum & Heimatpflege, ehrenamtliche Kulturlandschaft, Kulturelle Bildung
Veranstaltungsart	Qualifizierungsprogramm (Schulungen, Coaching), Führungen und zielgruppenerechte Angebote
angestrebtes Projektziel	Aufbau eines Pools von zu Museumsführern ausgebildeten Laien, die in der Lage sind in mehreren Museen Führungen und Zielgruppenangebote zu machen. - Bestandssicherung der Museen durch Qualifizierung von neuem Personal - Befähigung von Laien zur Entwicklung zielgruppengerechter Angebote - Steigerung der touristischen Attraktivität - Sicherung von Wissensbeständen
Projektpartnerschaften Vernetzung in der Region, ggf. grenzüberschreitend	Aus dem Modellprojekt KEP im ländlichen Raum wurde das Projekt passgenau für die Bedarfe der Museen in Schmallenberg und Bad Berleburg entwickelt. Projektpartner sind die jeweils andere Stadt, die Museen, die Touristiker sowie perspektivisch die Programme "Südwestfalen macht Schule", "Museumslandschaft HSK" und die "Kulturlandschaftsführer".
angesprochene regionale Kulturprofile, sonstige Regionalitätssichtpunkte	Im ländlichen Raum ist die Kulturlandschaft eng mit den Museen und deren vornehmlich heimatkundlichen Sammlungen verknüpft. Um Besuchern wie Bürgern einen Zugang zur lokalen Geschichte und deren Entwicklungen zu ermöglichen und das kollektive Gedächtnis der Region zu stärken, bedarf es einer adäquaten Vermittlung der Inhalte entsprechend der Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen.

erwartete nachhaltige Wirkung des Projektes	Durch eine Qualifizierung von Museumsführern für die Entwicklung und Durchführung von museumspädagogischen Angeboten kann einerseits das vorhandene Wissen und der Bestand der Häuser gesichert, andererseits den Bedarfen unterschiedlicher Zielgruppen besser und zeitl. flexibler begegnet werden. <u>Passgenaue Angebote steigern Attraktivität und Besucherbindung.</u>
Zielgruppe(n)	Interessierte Laien für die Qualifizierung, Museumsvereine, Besucher der Museen, insbesondere Kinder/Jugendliche, Familien, Schulklassen, Touristen
vorgesehene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Ausschreibung zur Suche potenzieller Museumsführer über Tageszeitungen, Social Media, Kulturverteiler und Webseiten der Museen, öffentliche Ankündigung einer Informationsveranstaltung, Erstellung eines Flyers
vorgesehene Maßnahmen zur kulturtouristischen Vermarktung	Nach Abschluss der Qualifizierungseinheit entsteht ein Flyer, der alle neu entwickelten Museumsangebote gesammelt aufweist.
erwartete Zuschauer- und Teilnehmerzahl	5-20 Teilnehmer der Qualifizierung, langfristig höhere Besucherzahlen, wiederkehrende Besucher, neu erreichte Zielgruppen
Sonstige Hinweise zum Projekt	Das Projekt entsteht aus dem Modellprojekt "Kulturentwicklungsplanung im ländlichen Raum" und antwortet passgenau auf die dort erhobenen Bedarfe der Museumslandschaft. Die Bedarfe stellen sich bei den Modellkommunen gleichermaßen dar und lassen auf ähnliche Problemlagen in der gesamten Region Südwestfalen schließen. Aufgrund der unterschiedlichen Kulturregionen Sauerland und Südwestfalen werden getrennt, aber parallel, Anträge für einen Pilot mit perspektivischer Ausweitung in die Kulturregionen gestellt.
Kurzbeschreibung des Projekts Die inhaltliche Beschreibung soll einen Überblick über die das Projekt prägenden Maßnahmen / Aktionen geben. Sie ist auf maximal 2000 Zeichen begrenzt.	<p>Parallel werden in den Städten Schmallenberg und Bad Berleburg interessierte Laien und ehrenamtliche Museumsführer zu einem ersten Informationstreffen eingeladen, bei dem sie neugierig auf die Qualifizierung gemacht werden. Gemeinsam mit den professionellen Museumsführer-Coaches besuchen sie eine der Sammlungen und betrachten diese gemeinsam mit den Coaches unter museumspädagogischen Gesichtspunkten. Ziel ist, bei den Interessenten eigene erste Ideen für Führungskonzepte in den unterschiedlichen Museen hervorzurufen. Erst nach dieser Informationsveranstaltung entscheiden sich die Interessenten, verbindlich an der Qualifizierung teilzunehmen.</p> <p>An vier aufeinanderfolgenden Terminen, die jeweils in anderen Museen stattfinden, entwickelt die Gruppe gemeinsam ein museumspädagogisches Konzept für eines der Museen. Während der Schulung werden ebenfalls didaktische und rhetorische Grundlagen, wie auch ein Grundgerüst zur Entwicklung eigener Führungskonzepte, vermittelt.</p> <p>Nach dem Schulungsblock erstellen die Teilnehmer eigenständig ein Führungskonzept für ein Museum ihrer Wahl, das sie in der Gruppe und durch das Feedback der Coaches erproben und überarbeiten können. In der letzten Veranstaltung werden in je einem Museum in Schmallenberg und Bad Berleburg alle Teilnehmer aus beiden Städten zur Vorstellung der fertigen Konzepte eingeladen. Begleitet wird dieses Ereignis anlassbezogen durch die regionale Presse.</p> <p>Bestenfalls entsteht für jedes Museum ein neues Konzept, das jedoch von allen Teilnehmern genutzt werden kann. Während der Erarbeitungszeit stellen sich die Museumsvereine zur Verfügung, um inhaltliches Wissen an die Teilnehmer weiterzugeben. Abschließend wird gemeinsam mit den nun qualifizierten Museumsführern ein Flyer entwickelt, in dem sie ihre Angebote gemeinsam bewerben können.</p> <p>In einem nächsten Schritt kann die erprobte Qualifizierung in die jeweiligen Kulturregionen ausgeweitet werden.</p>

Projektfinanzierung	Angaben auf glatte 100 € runden			
Ausgaben	2015	2016*	2017*	Summe
- Personalkosten (Honorare, Werkverträge, Aushilfen etc.)	6.500			
- Sachkosten (Bürokosten, Reisekosten, Raumkosten, Technik, etc.)	3.500			
Gesamtausgaben:	<u>10.000</u>	=====	=====	=====
Einnahmen				
- Eigenleistungen in bar (erforderliches Minimum: 10 % der Gesamtausgaben bei privaten Antragstellern, 20 % der Gesamtausgaben bei kommunalen Antragstellern)	1.000			
- Ehrenamtliches Engagement	500			
- Erwartete Leistungen Dritter (Eintrittsgelder, Verkaufserlöse, z.B. für das Programmheft, eingenommene Honorare, Sponsoren, private Stiftungen, etc.)	1.500			
- Erwartete Leistungen öffentlicher Hände (ohne Landesmittel) (Kommune, Kreis, Landschaftsverband, Bund, Euregio, etc.)	2.000			
Gesamteinnahmen:	<u>5.000</u>	=====	=====	=====
(Gesamtausgaben minus Gesamteinnahmen) Fehlbetrag	5.000			
beantragte Landesförderung**	5.000			
** Die Landesförderung beträgt maximal 50 % der Gesamtausgaben	* Nur bei mehrjährigen Projekten bitte die Angaben für die entsprechenden Jahre eintragen und die Spaltensumme ausfüllen.			

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller(in)